

	<p>Objekt: Augustus</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Römische Kaiserzeit</p> <p>Inventarnummer: 18215338</p>
--	--

## Beschreibung

Auf der Rückseite ein Gegenstempel im Namen des Tiberius Augustus, bisher nur bekannt durch Exemplare in Paris und London. - Durch Livius, Periochae 139 wird überliefert, dass, nachdem Nero Claudius Drusus den Aufruhr in Gallien beigelegt hatte, er 12 v. Chr. einen Altar für Roma und Augustus am Zusammenfluss von Rhone und Saône in Lugdunum weihte. Von Sueton, Claudius 2,1 wird zudem der 1. August als Datum genannt, der Tag an dem auch Kaiser Claudius Geburtstag hatte. Die Rückseite der Münze gibt mit der Bürgerkrone (corona civica) und den Lorbeerbäumen Ehrungen für Augustus wieder, die ihm 27 v. Chr. zuteil wurden. Deshalb sind die beiden Figuren auf dem Altar als Laren anzusprechen, die in der Selbstdarstellung des Augustus häufiger auftreten.

Vorderseite: Kopf des Augustus mit Lorbeerkranz nach r.

Rückseite: Altar der Roma und des Augustus, flankiert von Säulen mit Victorien. Altarfront mit dem Eichenkranz (corona civica) zwischen Lorbeerzweigen und männlichen Gestalten (Lares?). Im r. F. ein rechteckiger Gegenstempel TIB AA (ligiert).

Mit Gegenstempel: Mit einem oder mehreren Gegenstempeln versehen. Diese sind u. a. zum Zweck der Auf- oder Abwertung und zur Anerkennung des Wertes angebracht, können auf den Ausgeber hinweisen oder in historischen Sammlungen den Besitzer eines Objektes.

## Grunddaten

Material/Technik:	Bronze; geprägt
Maße:	Gewicht: 22.05 g; Durchmesser: 35 mm; Stempelstellung: 12 h

## Ereignisse

Hergestellt	wann	9-14 n. Chr.
	wer	

	wo	Lyon
Beauftragt	wann	
	wer	Augustus (-63-14)
Besessen	wo	
	wann	
	wer	Hessisches Landesmuseum Kassel
Wurde abgebildet (Akteur)	wo	
	wann	
	wer	Augustus (-63-14)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Westeuropa

## Schlagworte

- Antike
- Architektur
- Bronze
- Gegenstempel, Erasionen u.a
- Herrscher
- Münze
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Sesterz

## Literatur

- BMCRE I 94 Nr. 565 (ca. 10-14 n. Chr., vgl. ebd. 96 Nr. 582 mit diesem Gegenstempel).
- BNat I<sup>3</sup> Nr. 1695-1706 (datiert 10-14 n. Chr., Nr. 1706 mit diesem Gegenstempel).
- H. Willers, Die Münzen der römischen Kolonien Lugudunum, Vienna, Cabellio und Nemausus, Numismatische Zeitschrift 1902, 79-138. 92 f. Nr. 8 (2 v. Chr.-14 n. Chr.).
- J.-B. Giard, Le Monnayage de l'Atelier de Lyon. Des origines au règne de Caligula (43 avant J.-C. - 41 après J.C.) (1983) 107 f. Nr. 95 (10-14 n. Chr.).
- M. Amandry - S. Estiot - G. Gautier, Le monnayage de l'Atelier de Lyon (43 av. J.-C. - 413 apr. J.-C.). Supplément II (2003) 17. - Zu Gegenstempeln allgemein, aber nicht dieser Variante, vgl. R. Martini, Collezione Pangerl. Contromarche Imperiali Romane (Augustus-Vespasianus). Numismata 6 (2003).
- RIC I<sup>2</sup> 10 f..
- RIC I<sup>2</sup> Nr. 231 a (datiert ca. 9-14 n. Chr.).